

INFO-STANDING

Tapeziertische?! Nein Danke – wir machen Infostände

Mit Infoständen wollen sich Bewegte für ihre Sache(n) bewegen. ABER oft wird an wackligen Tapetentischen vor allem Abstand vom Leben demonstriert. 43% der Stand-SteherInnen reden mit KollegInnen, um über die Runden zu kommen. 32,6% verplaudern sich mit lokalen Wichtigkeiten die Zeit. Dem Volk wird dabei gern noch der Hintern zugekehrt.

Neben argumentativen Unsicherheiten der Einzelnen für die Sache zu stehen, nagen auch Zweifel am Medium Stand am Stehvermögen. Die Tipps für bewegende Standinszenierungen wurden alle praktisch erprobt. Die Liste freut sich auf Ergänzungen und Optimierungen. Die Sammlung von Ideen am Schluss des Papiers wurde auf „Märkten der Möglichkeiten“ bei Politik-Management-Seminaren gesammelt. Mehr in AnStiftung: PI 1

1. „Wir machen uns zusammen auf“

Gemeinschaftsprojekt-Leitlinie-Standpunkt

In kleiner, freiwilliger Vorbereitungs-Gruppe (optimal drei Menschen, dabei eine erfahrene StandpunkterIn und ein lernwilliges Nachwuchstalente) sollte zusammen überlegt werden, was wir mit dem Stand eigentlich wollen können.

Die Themensetzung sollte mitgestaltbar sein. Was nützt der schönste Standplan, wenn keineR dahinter- oder darumstehen will. „Themen setzen!“ ist eine AnStiftung, die rechtzeitig zur nächsten Landtagswahl erscheinen wird.

In die anliegende Stand-Projektliste wird das verabredete Ziel eingetragen. Neben einem inhaltlichen Leitsatz möglichst auch ein paar konkret-zählbare Ziele (3 neue Abo-Adressen für den Newsletter, 50 Euro Spende für..., 20 Coupons für das Wahlpreisausschreiben, 7 ermutigende Gespräche, ...).

Bedenken, Ängste und Ideen - vorher festgehalten - können auch Dynamik bringen, wenn sie nicht den Schwung ersticken. Vor allem sollten ansprechende Ansprech-Sprüche überlegt werden, um mit den Menschen in Kontakt zu kommen.

2. „Mit wem und für wen?“

Unterschiedliche Stände für unterschiedliche Gelegenheiten

Nicht jeder Stand ist für jede Gelegenheit geeignet. Ein professioneller Stand oder gar eine „Oase“ (siehe unten) lässt sich mit insgesamt 2 Leuten genauso wenig betreiben, wie ein Basis-Stand mit 15 Freiwilligen wirklich gut aussieht. Ein weiterer Faktor ist die Standsituation: Stehen wir mitten in der Fußgängerzone (möglichst großen Stand aufbauen) oder begleiten wir eine Abendveranstaltung (dann möglichst klein und platzsparend arbeiten)? Haben wir warme Umgebungstemperaturen (dann für Aktivität am Stand und Erfrischung sorgen) oder eher bitterkalte (heiße Getränke anbieten und möglichst keine Sachen, die sportliche Betätigung benötigen)? Welche Zusatzangebote nehmen wir mit (siehe unten)?

3. Sperren abbauen

Den Stand in Gang bringen

Für Pflicht-Ständische bietet der Tapeten-Tisch oft Sicherheitsabstand gegen mögliches aufdringliches Zunahekommen. Wenn offen darüber gesprochen wird, wandeln sich Verstecker meist zu stützenden Beobachtern bis hin zu sprühenden Mitwirkenden.

Bei Befragungen der Gehemmten stellt sich oft heraus, dass die Nähe zu gewissen LautsprecherInnen eines ihrer Probleme ist. Kleine lustvolle Ausbildungsangebote können neue Dynamik hervorbringen. Kleine Prämien (Pikkolos haben sich auch hier besonders bewährt, jeder darf eine vergeben - meist kriegen dann alle auch eine zurück) für „Ideen beim Stehen“ kommen gut.

Stehische mit Kaffee, Wasser, reinem Wein, Plätzchen.... erlauben Gespräche auf Augenhöhe mit den KundInnen und nette Pausen für die Aktiven. Sie können auch sukzessiv in den Menschenstrom vorgeschoben werden, selbst wenn keine Standgenehmigung vorliegt.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

4. Spiel-Stand

Den kleinen Jauch – könnt Ihr auch

96,8% der Menschen sind über den Spieltrieb zu locken. Spielerisches Lernen à la Jauch „Wie viel Quadratmeter hat der letzte Rat versiegelt? Wie viel Solaranlagen gebaut? Welche Trikots lockten Erik Zabel? Wie viele bezahlte Zusatzposten hat der SPD-CDU-Fraktionsvorsitzende?“

- Spruchsammlung mit öffentlichen Wertungsrunden
- Preisausschreiben mit zeigbarem Gewinn und zielführenden Fragen!
- Kicker-Turnier, Knicker-Turnier, Mini-Boule...

5. Aufrührerisches

Appetit auf Grün

Wir haben die gute Rezepte. Mit Ihnen wirds noch Schmackhafter. Zusammenkochen mit heimischen Zutaten und internationalem Flair.

- Öffentliches Spargelgrillen
- Villa Riba | Villa Bocho- Paellia Wettbewerb
- Kartoffeln in diversen Varianten

Rezepte, Rezeptbuchvorlagen zum Selbstveredeln, Paellia-Pfannenlieferanten... AnStiftung PIII 3a | 3b, AnStiftung PIII 1

Rezepte gegen die Armut: Den Reichtum der Natur erschließen: Holunder-Brombeer-Tipps zu Ernteplätzen und über Verarbeitungsmöglichkeiten. Immer mit Veredelungsaufrufen durch alle!

6. Spannende Spannungen

Gegenwind kann wachküssen

Sie jammern auf hohem Niveau, war eines der schönsten Bilder, die Helmut Kohl uns geschenkt hat. Leider ist das Jammer-Niveau seitdem an Deutschlands-Info-Ständen und sonstigen Polit-Runden erschreckend gesunken. Machen wir doch durchaus mal öffentlich, welche interessante Kontroversen auch in den eigenen Reihen verborgen sind. Diskutieren wir offen. Laden wir spannende GegnerInnen gezielt oder spontan ein.

Da bleiben Menschen gern stehen und wir stehen hoffentlich dann auch zu unserer Sache?!

7. Nach dem Aus bitte werten

Der nächste Stand hat noch mehr Verstand

Lieber etwas früher abbauen (meist stehen Stände zu lange) und noch in Ruhe zusammen in der Eisdiele auswerten – aus der Gruppenkasse sollte man sich ein Eis gönnen dürfen. Da kurz Ziel | Ergebnis-Vergleich und Stimmungslage testen.

Kleine stimmungshobende Berichte mit den getesteten Tipps machen sich in Mitgliederzeitungen gut. Wenn der Stand sogar in der Lokalpresse belebend erwähnt wird, werden sich beim nächsten Mal noch ein paar Neue melden.....

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

8. Die drei Standvarianten OHNE Tapeziertisch

NIEMAND hat vor, einen Tapeziertisch zu errichten...

Ein Tapeziertisch vereinigt sehr gut sämtliche Nachteile eines tiefen Tisches (keine gute Wahrnehmung, weil er zu tief ist, es muss nach unten geschaut werden, um das Material zu sehen und kann deswegen sehr gut einem Blickkontakt ausweichen) mit den Nachteilen eines hohen Tisches (er stört oft, ist sehr instabil, wackelig und sehr undynamisch). Dazu ist er preislich oftmals nicht wirklich viel günstiger als die Alternative: Der Bistrotisch! Ein Bistrotisch lädt zum Verweilen ein, die Infomaterialien müssen (wegen der kleinen Auslagefläche) knapp gehalten und sortiert angeboten werden und können im Stehen betrachtet werden und außerdem kommt man an einem Bistrotisch besser ins Gespräch. Deswegen ist der Bistrotisch auch die Basis für unsere drei Standvarianten:

- Basis-Stand:
 - 1 Bistrotisch und 1 Banner
 - Kann (auch sehr spontan) mit insgesamt 2 Leuten betrieben werden
 - Ist selbst mit dem ÖPNV gut transportierbar und schnell aufgebaut
 - Wichtig: KEINE Allgemeininformationen, sondern gezielte Werbung für eine Sache oder 1 Ereignis (Unterschriftenliste, Bürgerinitiative, etc...) in den Vordergrund stellen
 - Ist mit allen Standzusätzen kombinierbar
- Standart-Stand
 - Basis-Stand + Bistrotisch(e) und einem Präsentationssystem
 - Präsentationssysteme sind teuer in der Anschaffung aber ebenfalls auch im ÖPNV von 1 Person transportierbar und mit 2 Leuten innerhalb von 5 Minuten aufgebaut
 - Ein Standart-Stand sollte von Mindestens 5 Leuten betrieben werden, sonst lieber zwei Basis-Stände an zwei Basis-Stände aufbauen
 - Standart-Stände sollten IMMER mit grundsätzlichen Informationen versehen sein ABER auch zu einem konkreten Ereignis Material bereitstellen
 - AUF KEINEN FALL normale Stühle mitnehmen, sondern lieber Barhocker benutzen
- „Oase“
 - Standart-Stand + abgetrennte Sitzgelegenheit durch Sofas/Sessel, etc...
 - Braucht ungefähr 15 Leute zur Vorbereitung und Durchführung.
 - Leichte Sessel mit Stoffbezug lassen sich günstig in Möbelhäusern erwerben.
 - Die Abtrennung sollte sichtbar durch Grünpflanzen erfolgen
 - Kaffee oder andere Getränke nicht vergessen
 - Ein/e konkrete/r AnsprechpartnerIn (KandidatIn, MdL, Stadt-/Landrat, etc...) für den abgetrennten Bereich immer bereithalten.
 - WICHTIG: Eine Oase darf niemals zu oft stattfinden und braucht eine wirklich gute Vorbereitung (Schichtplan, Standleitung, Thema, etc...)
 - Anlieferung und Abtransport möglichst frühzeitig planen (Brauchen wir ein Auto? Wer hat ein Auto? Müssen wir notfalls ein Auto mieten? (Fast jede Autovermietung bietet Wochenendangebote an)
 - Oasen sollten mindestens zwei Zusatzangebote haben.

9. Sperren abbauen

Den Stand in Gang bringen

Für Pflicht-Ständische bietet der Tapeten-Tisch oft Sicherheitsabstand gegen mögliches aufdringliches Zunahekommen. Wenn offen darüber gesprochen wird, wandeln sich Verstecker meist zu stützenden Beobachtern bis hin zu sprühenden Mitwirkenden.

Bei Befragungen der Gehemmten stellt sich oft heraus, dass die Nähe zu gewissen LautsprecherInnen eines ihrer Probleme ist. Kleine lustvolle Ausbildungsangebote können neue Dynamik hervorbringen. Kleine Prämien (Pikkolos haben sich auch hier besonders bewährt, jeder darf eine vergeben - meist kriegen dann alle auch eine zurück) für „Ideen beim Stehen“ kommen gut.

Stehtische mit Kaffee, Wasser, reinem Wein, Plätzchen.... erlauben Gespräche auf Augenhöhe mit den KundInnen und nette Pausen für die Aktiven. Sie können auch sukzessiv in den Menschenstrom vorgeschoben werden, selbst wenn keine Standgenehmigung vorliegt.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

10. Spiel-Stand

Den kleinen Jauch – könnt Ihr auch

96,8% der Menschen sind über den Spieltrieb zu locken. Spielerisches Lernen à la Jauch „Wieviel Quadratmeter hat der letzte Rat versiegelt? Wieviel Solaranlagen gebaut? Welche Trikots lockten Erik Zabel? Wieviele bezahlte Zusatzposten hat der SPD-CDU-Fraktionsvorsitzende?“

- Spruchsammlung mit öffentlichen Wertungsrunden
- Preisausschreiben mit zeigbarem Gewinn und zielführenden Fragen!
- Kicker-Turnier, Knicker-Turnier, Mini-Boule...

11. Aufrührerisches

Appetit auf Grün

Wir haben die gute Rezepte. Mit Ihnen wirds noch Schmackhafter. Zusammenkochen mit heimischen Zutaten und internationalem Flair.

- Öffentliches Spargelgrillen
- Villa Riba | Villa Bocho- Paellia Wettbewerb
- Kartoffeln in diversen Varianten

Rezepte, Rezeptbuchvorlagen zum Selbstveredeln, Paellia-Pfannenlieferanten... AnStiftung PIII 3a | 3b, AnStiftung PIII 1

Rezepte gegen die Armut: Den Reichtum der Natur erschließen: Holunder-Brombeer-Tipps zu Ernteplätzen und über Verarbeitungsmöglichkeiten. Immer mit Veredelungsaufrufen durch alle!

12. Spannende Spannungen

Gegenwind kann wachküssen

Sie jammern auf hohem Niveau, war eines der schönsten Bilder, die Helmut Kohl uns geschenkt hat. Leider ist das Jammer-Niveau seitdem an Deutschlands-Info-Ständen und sonstigen Polit-Runden erschreckend gesunken. Machen wir doch durchaus mal öffentlich, welche interessante Kontroversen auch in den eigenen Reihen verborgen sind. Diskutieren wir offen. Laden wir spannende GegnerInnen gezielt oder spontan ein.

Da bleiben Menschen gern stehen und wir stehen hoffentlich dann auch zu unserer Sache?!

13. Nach dem Aus bitte werten

Der nächste Stand hat noch mehr Verstand

Lieber etwas früher abbauen (meist stehen Stände zu lange) und noch in Ruhe zusammen in der Eisdiele auswerten – aus der Gruppenkasse sollte man sich ein Eis gönnen dürfen. Da kurz Ziel | Ergebnis-Vergleich und Stimmungslage testen.

Kleine stimmunggebende Berichte mit den getesteten Tipps machen sich in Mitgliederzeitungen gut. Wenn der Stand sogar in der Lokalpresse belebend erwähnt wird, werden sich beim nächsten Mal noch ein paar Neue melden.....

Letzte Änderung: 28.07.2009
Letzte Bearbeitung: Andre Moser

Kontakt: hermann.strahl@boell-nrw.de

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de